

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

63 Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

63 Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble

Erziehungsdirektion

63 Prüfungs- und Übertrittspensen Sekundarstufe II für das Schuljahr 2018/2019

Erziehungsdirektion

67 Aufnahmeverfahren in einen Bildungsgang der Sekundarstufe II auf das Schuljahr 2019/2020 im deutschsprachigen Kantonsteil

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern gibb

73 Informationsveranstaltung über Berufsmaturität 1 (lehrbegleitende BM), Berufsmaturität 2 (BM für gelernte Berufsleute) und Kurs «Erweiterte Allgemeinbildung» (Besuch ab 2. Lehrjahr)

Gymnasien und Fachmittelschulen

74 Informationsveranstaltungen

Gymnases et écoles de culture générale

74 Séances d'information

Wirtschaftsmittelschulen

77 Informationsveranstaltungen

Ecole supérieure de commerce

77 Séances d'information

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht

Themen der Ausgabe vom 29. Juni 2018

- Kompensation des obligatorischen Unterrichts
- Änderung der Direktionsverordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LADV) per 1. August 2018
- Entlastungslektion für Lehrpersonen an IK DaZ
- Good Practice 2018 – Kurzversionen und Zusatzinformationen sind nun online
- Verbessern Sie Ihre Fremdsprachkompetenzen
- Tag der Zweisprachigkeit
- Sprachaustausch mit der Klasse
- Anmeldung Bildungsgänge Sekundarstufe II
- Ferienbetreuung: Leitfaden und Website
- Umsetzung Lehrplan 21
- 2 Langues – 1 Ziel: Sprachaustausch zwischen den Kantonen Wallis und Bern
- Der Kanton Freiburg sucht Partnerklassen für das Schuljahr 2018/19

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble

Sujets de l'édition du 29 juin 2018

- Des nouveautés apportées à la grille horaire et aux évaluations
- Modification de l'ODSE au 1^{er} août 2018
- Leçon de décharge pour les enseignants et enseignantes des cours intensifs de FLS
- Courts métrages sur les bonnes pratiques 2018 – Versions abrégées et informations complémentaires en ligne
- Journée du Bilinguisme
- Échanges linguistiques
- Structures d'accueil durant les vacances scolaires: lignes directrices et site Internet
- Le canton de Fribourg recherche des classes partenaires pour 2018-2019
- Semaine des médias: Nous sommes des mutants
- Delémont Hollywood
- «L'école bouge» désormais disponible en tant que plateforme en ligne

Erziehungsdirektion

Prüfungs- und Übertrittspensen Sekundarstufe II für das Schuljahr 2018/2019

Die folgenden Angaben gelten für die Prüfungen und Übertritte auf Beginn des Schuljahres 2019/2020. Die Prüfungspensen legen fest, welche Lehrplaninhalte für die Aufnahmeprüfungen vorausgesetzt werden. Davon abzugrenzen sind die Übertrittspensen. Diese definieren, welche Inhalte bis zum Ende des Schuljahrs erarbeitet werden müssen.

Gymnasien: Prüfungs- und Übertrittspensen 2019

1. Prüfungspensen für die Aufnahme in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1)

Gemäss der Mittelschulgesetzgebung erfolgt der Regelübertritt in den gymnasialen Bildungsgang nach dem zweiten Sekundarschuljahr (8. Schuljahr).

Prüfungspensen für die Aufnahme in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1) aus dem zweiten Sekundarschuljahr (8. Schuljahr)

Gemäss der Mittelschuldirektionsverordnung können Schülerinnen und Schüler des zweiten Sekundarschuljahres (8. Schuljahr) der öffentlichen Volksschulen, die die Bedingungen für einen prüfungsfreien Übertritt nicht erfüllen, sowie Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen, die am 1. Mai des Jahres, in dem der Eintritt in das Gymnasium erfolgt, den 17. Geburtstag noch nicht erreicht haben, an einer Prüfung teilnehmen. Die Pensen für die Prüfungsfächer Deutsch, Französisch und Mathematik sind wie folgt festgelegt:



Deutsch: Grundlagen bilden die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule. Die Prüfung besteht aus einem Sprachblatt und dem Verfassen eines Textes (Aufsatz). Das Sprachblatt umfasst einen längeren Text, Aufgaben zum Leseverstehen sowie grammatikalische Übungen. Diese setzen das Bestimmen der fünf Wortarten, die Abgrenzung der Satzglieder, das Unterscheiden von Haupt- und Nebensätzen, ohne Bestimmung nach Form und Funktion, sowie Kenntnisse der Rechtschreibung voraus. Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler über einen differenzierten und breiten Wortschatz verfügen und Satzstrukturen sicher und flexibel anwenden können. Beim Verfassen des Textes werden eine differenzierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema sowie eine angemessene formale und sprachliche Gestaltung verlangt.

Französisch: Die Prüfung in Französisch für die Schülerinnen und Schüler aus dem zweiten Sekundarschuljahr (8. Schuljahr) trägt den im Rahmen von Passepartout umgesetzten Änderungen in der Volksschule Rechnung. Es werden die vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben beurteilt. Deshalb findet neben der schriftlichen auch eine mündliche Prüfung statt. Zudem entfällt ein isolierter Prüfungsteil zur Grammatik. Die Art der Aufgabenstellung orientiert sich an derjenigen von «Clin d’œil» bis und mit «Magazine 8.2 E».

Mathematik: Grundlage für die Prüfung sind die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule, 7. Schuljahr (Sekundarschulniveau) mit den Erarbeitungsstufen 2 und 3 und das obligatorische Lehrmittel «mathbu.ch 7» oder das «mathbuch 1». Die Prüfung bezieht sich auf die Richtziele des Lehrplans. Es werden Aufgaben aus den Bereichen «Vorstellungsvermögen» und «Kenntnisse und Fertigkeiten» (Mathematik I) sowie «Mathematisierfähigkeit» und «Problemlöseverhalten» (Mathematik II) gestellt. Zusätzlich können folgende Inhalte aus dem «mathbu.ch 8» oder dem «mathbuch 2» gewählt werden:

Lernumgebung 4: «Verpackte Zahlen» (mathbu.ch 8) oder Lernumgebung 10 «Verpackte Zahlen» (mathbuch 2)

Richtziele:

- Kenntnisse und Fertigkeiten: Terme und Gleichungen umformen
- Mathematisierfähigkeit: Operationen verstehen und anwenden
- Problemlöseverhalten: Strategien entwickeln

Inhaltliche Ziele:

- Addition, Subtraktion und Multiplikation von Termen vertiefen
- Gleichungen interpretieren
- Äquivalenzumformungen von Gleichungen verstehen und anwenden
- Lösungen von Gleichungen beurteilen

Lernumgebung 6: «Entwicklung von zwei bis acht» (mathbu.ch 8) oder Lernumgebung 11: «Dreiecke – Vierecke» (mathbuch 2)

Richtziele:

- Vorstellungsvermögen: sich ebene Figuren vorstellen
- Kenntnisse und Fertigkeiten:
 - Begriffe und Regeln verstehen und gebrauchen
 - Mit dem Taschenrechner rechnen
 - Zeichnen und skizzieren
 - Messen
- Mathematisierfähigkeit: Muster erkennen

Inhaltliche Ziele:

- Ästhetische Gesetzmässigkeiten wahrnehmen und anwenden
- Das Messen und Zeichnen von Winkeln üben
- Kongruenzsätze für Dreiecke kennen
- Dreiecke aus Seiten und Winkeln konstruieren
- Trapeze (und allgemeinere Vielecke) berechnen
- Viereckskonstruktionen vornehmen

Darin enthalten sind folgende Lehrplaninhalte des 8. Schuljahres:

- Winkel > Winkelsumme im Dreieck; in Vielecken durch Zerlegung in Dreiecke
- Dreieck > elementare Konstruktionen; Kongruenzbedingungen
- Vierecke > elementare Konstruktionen

Für Schülerinnen und Schüler, die über geringe Deutsch- bzw. Französischkenntnisse verfügen (Unterricht in Deutsch bzw. Französisch erst seit dem 6. Schuljahr oder später), können die Prüfungen diesem Umstand angepasst werden. Für Schülerinnen und Schüler, die anstelle von Französisch in Englisch geprüft werden, beträgt das Prüfungspensum «New World 4», bis und mit Unit 3. Auskunft erteilen die prüfungsleitenden Gymnasien.

Prüfungspensen für die Aufnahme in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1) aus dem dritten Sekundarschuljahr (9. Schuljahr)

Die Mittelschulgesetzgebung sieht vor, dass auch im 9. Schuljahr eine Qualifikation für das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs möglich ist. Schülerinnen und Schüler des dritten Sekundarschuljahres (9. Schuljahr) der öffentlichen Volksschulen, die die Bedingungen für einen prüfungsfreien Übertritt nicht erfüllen, sowie Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen, die am 1. Mai des Jahres, in dem der Eintritt in das Gymnasium erfolgt, den 17. Geburtstag noch nicht erreicht haben, können sich zur Prüfung anmelden. Es gelten dann die folgenden Prüfungspensen:

Deutsch: Grundlagen bilden die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule. Die Prüfung besteht aus einem Sprachblatt und dem Verfassen eines Textes (Aufsatz). Das Sprachblatt umfasst einen längeren Text, Aufgaben zum Leseverstehen sowie grammatikalische Übungen. Diese setzen das Bestimmen der fünf Wortarten, die Abgrenzung der Satzglieder, das Unterscheiden von Haupt- und Nebensätzen, ohne Bestimmung nach Form und

Funktion, sowie Kenntnisse der Rechtschreibung voraus. Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler über einen differenzierten und breiten Wortschatz verfügen und Satzstrukturen sicher und flexibel anwenden können. Beim Verfassen des Textes werden eine differenzierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema sowie eine angemessene formale und sprachliche Gestaltung verlangt.

Französisch: Grundlage bildet der Lehrplan Passepartout bis 1. Semester des 9. Schuljahres. Es wird entsprechend vorausgesetzt, dass «Clin d'œil 9E», Magazine 9.1», bearbeitet wurde. Die Art der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Schwerpunkten des Lehrplans und am Lehrmittel.

Es werden die vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben beurteilt. Deshalb findet neben der schriftlichen auch eine mündliche Prüfung statt, der isolierte Prüfungsteil zur Grammatik entfällt.

Mathematik: Grundlage für die Prüfung sind die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule, 7. und 8. Schuljahr (Sekundarschule, inkl. Mittelschulvorbereitung) mit den Erarbeitungsstufen 2 und 3 sowie das obligatorische Lehrmittel «mathbu.ch 7 und 8» oder «mathbuch 1 und 2». Folgende zusätzliche Lehrplaninhalte des 9. Schuljahres gehören zum Prüfungspensum:

Zahlenraum: reelle Zahlen (R):

- Rationale und irrationale Zahlen: Eigenschaften, Beispiele
- Bruchterme:*
- Bruchterme mit Monomen; erweitern, kürzen, operieren, auswerten

Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen:

- Verhältnisse, Verhältnisgleichungen (auch in der Bruchschreibweise)

Ähnlichkeit:

- Zentrische Streckung: Eigenschaften, Konstruktion; Streckungszentrum, Streckungsfaktor; Figuren verkleinern und vergrössern
- Proportionalsätze: Berechnungen, Konstruktionen; Streckenteilung
- Längen, Flächen, Volumen bei ähnlichen Figuren und Körpern

Es werden Aufgaben aus den Bereichen «Vorstellungsvermögen» und «Kenntnisse und Fertigkeiten» (Mathematik I) sowie «Mathematisierungsfähigkeit» und «Problemlöseverhalten» (Mathematik II) gestellt.

Für Schülerinnen und Schüler, die über geringe Deutsch- bzw. Französischkenntnisse verfügen (Unterricht in Deutsch bzw. Französisch erst seit dem 6. Schuljahr oder später), können die Prüfungen diesem Umstand angepasst werden. Auskunft erteilen die prüfungsleitenden Gymnasien.

2. Übertrittspensen in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1)

Für die Fächer Französisch, Englisch, Italienisch und Latein gelten die folgenden Übertrittspensen, die bis zum Ende des zweiten Sekundarschuljahrs (8. Schuljahr) erarbeitet werden müssen:

Französisch: Clin d'œil 8 E

Englisch: New World 4 E

Italienisch und Latein: Mit der Einführung des neuen Lehrplans 17 für den gymnasialen Bildungsgang können Italienisch und Latein ohne Vorkenntnisse gewählt werden. Ein Übertrittspensum entfällt somit.

3. Prüfungspensen für den Eintritt in das zweite Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM2)

Ein Eintritt mit Prüfung in das zweite Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM2) ist auf das Schuljahr 2018/2019 und folgende nicht mehr möglich. Die Prüfungspensen werden somit aufgehoben.

4. Prüfungspensen für den Eintritt in das dritte Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM3)

Gemäss der Mittelschuldirektionsverordnung können Schülerinnen und Schüler, die die Bedingungen für einen prüfungsfreien Übertritt in das dritte Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM3) nicht erfüllen, an einer Prüfung teilnehmen. Es handelt sich dabei um einen ausserordentlichen Eintritt in den gymnasialen Bildungsgang. Die Pensen für die Prüfungsfächer Deutsch, Französisch, Mathematik und das Schwerpunktfach entsprechen dem Lehrplan für den gymnasialen Bildungsgang vom 29. Juli 2005 und berücksichtigen die Ziele und Inhalte des Lehrplans für das 9. und 10. Schuljahr.

Fachmittelschulen: Prüfungspensen 2019

Die folgenden Angaben gelten für die Prüfungen für den Übertritt in eine Fachmittelschule auf Beginn des Schuljahres 2019/2020.

Prüfungspensen für die Aufnahme in das erste Jahr des Fachmittelschulbildungsgangs aus dem dritten Sekundarschuljahr (9. Schuljahr)

Deutsch: Es gilt der Lehrplan für die Volksschule. Die Prüfung besteht aus dem Verfassen eines Textes. Dabei geht es um eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema, eine angemessene sprachliche und formale Gestaltung, mit Beachtung der typischen Textmerkmale, die treffende Wortwahl und die flexible Anwendung von Satzstrukturen.

Französisch: Grundlage bildet der Lehrplan Passepartout bis 1. Semester des 9. Schuljahres. Es wird entsprechend vorausgesetzt, dass «Clin d'œil 9E, Magazine 9.1», bearbeitet wurde. Die Art der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Schwerpunkten des Lehrplans und am Lehrmittel.

Die Prüfung wird mündlich durchgeführt. Beurteilt werden die drei Kompetenzen Hören, Lesen und Sprechen.

Mathematik: Grundlage für die Prüfung sind die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule, 7. und 8. Schuljahr (Sekundarschule, inkl. Mittelschulvorbereitung) mit den Erarbeitungsstufen 2 und 3 sowie das obligatorische Lehrmittel «mathbu.ch 7 und 8» oder «mathbuch 1 und 2». Folgende zusätzliche Lehrplaninhalte des 9. Schuljahres gehören zum Prüfungspensum:

Zahlenraum: reelle Zahlen (R):

- Rationale und irrationale Zahlen: Eigenschaften, Beispiele

Bruchterme:

- Bruchterme mit Monomen; erweitern, kürzen, operieren, auswerten

Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen:

- Verhältnisse, Verhältnisgleichungen (auch in der Bruchschreibweise)

Ähnlichkeit:

- Zentrische Streckung: Eigenschaften, Konstruktion; Streckungszentrum, Streckungsfaktor; Figuren verkleinern und vergrössern
- Proportionalsätze: Berechnungen, Konstruktionen; Streckenteilung
- Längen, Flächen, Volumen bei ähnlichen Figuren und Körpern

Berufsfeldeignung/Berufswahlprozess

In einem Gespräch, das ähnlich wie ein Bewerbungsgespräch strukturiert ist, werden folgende Elemente beurteilt:

1. Selbst- und Sozialkompetenz:

Verbale, nonverbale und handlungsorientierte Kontaktfähigkeit; Verantwortungsgefühl für sich selber und andere; Lernbereitschaft, Schulmotivation; Belastbarkeit, Ausdauer; Bereitschaft zur Selbstkritik und dazu, persönliche Defizite zu überwinden; Interesse an sozialen Prozessen, am Austausch und an der Zusammenarbeit mit andern.

2. Qualität der Auseinandersetzung mit einem der Berufsfelder (Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik) im Rahmen des Berufswahlprozesses und des Berufswahlunterrichts:

Besuch von Informationsveranstaltungen des gewünschten Berufsfeldes; Schnuppertage oder Schnupperpraktika im gewünschten Berufsfeld; Auseinandersetzung mit den Anforderungen an eine Ausbildung im gewünschten Berufsfeld; Kenntnisse über die Ausbildung an der FMS; Kennen alternativer Ausbildungswege, die zum eigenen Berufsziel führen.

Es wird vorausgesetzt, dass Aufbau und Ablauf von Bewerbungsgesprächen im Berufswahlunterricht behandelt worden sind.

Für Schülerinnen und Schüler, die über geringe Deutsch- bzw. Französischkenntnisse verfügen (Unterricht in Deutsch bzw. Französisch erst seit dem 6. Schuljahr oder später), können die Prüfungen diesem Umstand angepasst werden. Auskunft erteilen die Fachmittelschulen.

Prüfungspensen für die Aufnahme in das erste Jahr des Fachmittelschulbildungsgangs nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit

Gemäss der Mittelschuldirektionsverordnung ist für Schülerinnen und Schüler, die die obligatorische Schulzeit zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfungen abgeschlossen haben, der gesamte Stoff des Volksschullehrplans der Sekundarstufe I inkl. 9. Schuljahr Prüfungspensum. Geprüft werden Deutsch, Französisch und Mathematik sowie die Berufsfeldeignung und der Berufswahlprozess.

Für Schülerinnen und Schüler, die über geringe Deutsch- bzw. Französischkenntnisse verfügen (Unterricht in Deutsch bzw. Französisch erst seit dem 6. Schuljahr oder später), können die Prüfungen diesem Umstand angepasst werden. Auskunft erteilen die prüfungsleitenden Fachmittelschulen.

Prüfungspensen für die Aufnahme in das zweite Jahr des Fachmittelschulbildungsgangs

Gemäss der Mittelschuldirektionsverordnung können Schülerinnen und Schüler aus anderen Bildungsgängen eine Prüfung für den Eintritt in das zweite Jahr des Fachmittelschulbildungsgangs ablegen. Es handelt sich dabei um einen ausserordentlichen Eintritt. Die Pensen für die Prüfungsfächer Deutsch, Französisch, Mathematik und Biologie entsprechen dem Lehrplan für den Fachmittelschulbildungsgang vom 5. Juni 2015 und berücksichtigen die Ziele und Inhalte des Lehrplans für das erste Ausbildungsjahr. Zusätzlich geprüft werden die Berufsfeldeignung und der Berufswahlprozess.

Berufsmaturitätsschulen, Wirtschaftsmittelschulen mit Berufsmaturität und Informatikmittelschule:
Prüfungspensen 2019

Die folgenden Angaben gelten für Prüfungen für den Übertritt in eine lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule (BM1), in eine Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität oder in die Informatikmittelschule (IMS) auf Beginn des Schuljahres 2019/2020.

1. Berufsmaturität (BM1) Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Science; Wirtschaft und Dienstleistung Typ Wirtschaft sowie Typ Dienstleistung; Gesundheit und Soziales; Gestaltung und Kunst und Informatikmittelschule (IMS)

Deutsch: Grundlagen bilden die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule. Die Prüfung besteht aus dem Verfassen eines Textes und kann um ein Sprachblatt erweitert werden. Beim Text werden eine differenzierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema sowie eine angemessene formale und sprachliche Gestaltung unter Beachtung der typischen Merkmale der Textsorte verlangt. Die Aufgaben des Sprachblattes setzen das Bestimmen der fünf Wortarten und das Unterscheiden von Haupt- und Nebensätzen, ohne Bestimmung nach Form und Funktion, voraus. Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler über einen differenzierten und breiten Wortschatz verfügen und Satzstrukturen sicher und flexibel anwenden können.

Französisch: Grundlage bildet der Lehrplan Passepartout bis 1. Semester des 9. Schuljahres. Es wird entsprechend vorausgesetzt, dass «Clin d'œil 9E, Magazine 9.1», bearbeitet wurde. Die Art der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Schwerpunkten des Lehrplans und am Lehrmittel. Ein isolierter Prüfungsteil zur Grammatik entfällt. Die konkreten Prüfungsformen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Englisch: Grundlage bildet der Lehrplan Passepartout bis 1. Semester des 9. Schuljahres. Es wird entsprechend vorausgesetzt, dass «New World 5E, Unit 2», bearbeitet wurde. Die Art der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Schwerpunkten des Lehrplans und am Lehrmittel.

Die konkreten Prüfungsformen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Mathematik: Grundlage für die Prüfung sind die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule, 7. und 8. Schuljahr (Sekundarschule, inkl. Mittelschulvorbereitung) mit den Erarbeitungsstufen 2 und 3 sowie das obligatorische Lehrmittel «mathbu.ch 7 und 8» oder «mathbuch 1 und 2». Folgende zusätzliche Lehrplaninhalte des 9. Schuljahres gehören zum Prüfungspensum:

Zahlenraum: reelle Zahlen (R):

– Rationale und irrationale Zahlen: Eigenschaften, Beispiele
Bruchterme:

– Bruchterme mit Monomen; erweitern, kürzen, operieren, auswerten

Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen:

– Verhältnisse, Verhältnisgleichungen (auch in der Bruchschreibweise)

Ähnlichkeit:

– Zentrische Streckung: Eigenschaften, Konstruktion; Streckungszentrum, Streckungsfaktor; Figuren verkleinern und vergrössern

– Proportionalsätze: Berechnungen, Konstruktionen; Streckenteilung

– Längen, Flächen, Volumen bei ähnlichen Figuren und Körpern

2. Zusätzliche Eignungsprüfung für die BM1 Ausrichtung Gestaltung und Kunst

Im Fach Gestalten wird eine projektartige, themenzentrierte Prüfungsarbeit mit den Bestandteilen Naturstudium, farbiges und räumliches Gestalten, Bildbetrachtung/Bildvergleich durchgeführt. Dauer: 6 Stunden.

3. Zusätzliche Eignungsprüfung für die Informatikmittelschule (IMS)

In der schriftlichen Eignungsprüfung werden Themen aus den Bereichen IT-Grundwissen, Konzentration, Logik und räumliche Wahrnehmung geprüft, die für eine Informatikausbildung relevant sind. Dauer: 90 Minuten.

Handelsmittelschule mit oder ohne Berufsmaturität an der ESC La Neuveville: Prüfungspensen 2019

Für Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Berufsmaturität an der Handelsmittelschule ESC La Neuveville entscheiden, gelten die Prüfungspensen für Berufsmaturitätsschulen (siehe oben).

Die folgenden Angaben gelten für Prüfungen für den Übertritt in eine Handelsmittelschule zum Erwerb eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) Kaufmann/Kauffrau ohne Berufsmaturität auf Beginn des Schuljahres 2019/2020. Die Prüfungsserien aus den vergangenen Jahren stimmen nicht mit den unten aufgeführten Prüfungsformen und -inhalten überein.

Deutsch: Es gilt der Lehrplan für die Volksschule. Die Prüfung besteht aus einer dreiteiligen Aufgabenstellung (Grammatik, Textverständnis, Textproduktion). Im Prüfungsteil «Grammatik» sind vier bis fünf Fragen zu den gängigen Bereichen der Grammatik zu bearbeiten (Wortarten, Satzglieder, Rechtschreibung, Wortschatz, Interpunktion). Im Prüfungsteil «Textverständnis» sind Fragen zu einem ausgewählten Text zu beantworten (Sachtext oder Kurzgeschichte). Bei der «Textproduktion» geht es um eine differenzierte inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Thema, die auch sprachlich und formal angemessen ausformuliert werden muss.

Französisch: Grundlage bildet der Lehrplan Passepartout bis 1. Semester des 9. Schuljahres. Es wird entsprechend vorausgesetzt, dass «Clin d'œil 9E, Magazine 9.1», bearbeitet wurde. Die Art der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Schwerpunkten des Lehrplans und am Lehrmittel. Ein isolierter Prüfungsteil zur Grammatik entfällt.

Mathematik: Grundlage für die Prüfung sind die Ziele und Inhalte des Lehrplans für die Volksschule, 7. und 8. Schuljahr (Sekundarschule, inkl. Mittelschulvorbereitung) mit den Erarbeitungsstufen 2 und 3 sowie das obligatorische Lehrmittel «mathbu.ch 7 und 8» oder «mathbuch 1 und 2».

Folgende zusätzliche Lehrplaninhalte des 9. Schuljahres gehören zum Prüfungspensum:

Zahlenraum: reelle Zahlen (R):

– Rationale und irrationale Zahlen: Eigenschaften, Beispiele
Bruchterme:

– Bruchterme mit Monomen; erweitern, kürzen, operieren, auswerten

Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen:

– Verhältnisse, Verhältnisgleichungen (auch in der Bruchschreibweise)

Ähnlichkeit:

– Zentrische Streckung: Eigenschaften, Konstruktion; Streckungszentrum, Streckungsfaktor; Figuren verkleinern und vergrössern

– Proportionalsätze: Berechnungen, Konstruktionen; Streckenteilung

– Längen, Flächen, Volumen bei ähnlichen Figuren und Körpern

Erziehungsdirektion

Aufnahmeverfahren in einen Bildungsgang der Sekundarstufe II auf das Schuljahr 2019/2020 im deutschsprachigen Kantonsteil

Bildungsgänge der Sekundarstufe II: Gymnasium, Berufsmaturitätsschule (BMS), Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS) mit Berufsmaturität, Wirtschaftsmittelschule ohne Berufsmaturität (ESC La Neuveville) und Informatikmittelschule (IMS) mit Berufsmaturität

Empfehlungsverfahren

Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Schuljahr einer öffentlichen Schule können sich für das Empfehlungsverfahren in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1) anmelden.

Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr einer öffentlichen Schule können sich für das Empfehlungsverfahren für alle Bildungsgänge der Sekundarstufe II anmelden.

Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr einer Privatschule können sich zum Empfehlungsverfahren für eine Berufsmaturitätsschule, eine Fachmittelschule, eine Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität, die Wirtschaftsmittelschule ohne Berufsmaturität oder die Informatikmittelschule mit Berufsmaturität anmelden, wenn die Schülerin, der Schüler zum Zeitpunkt der Beurteilung mindestens während den drei vorangehenden Semestern die betreffende Privatschule besucht hat. Für das Gymnasium ist der Übertritt mit einer Empfehlung aus dem 8. oder 9. Schuljahr einer Privatschule nicht möglich.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler können sich unter Einhaltung der Altersgrenze zu den Aufnahmeprüfungen anmelden. Die Altersgrenzen finden sich in den Abschnitten zu den Aufnahmeprüfungen.

1. Anmeldung für das Empfehlungsverfahren

Die Schülerinnen und Schüler melden sich bis am 1. Dezember 2018 online für das Empfehlungsverfahren an. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erp.be.ch/anmeldungsek2. Anmeldungen sind frühestens ab dem 15. Oktober 2018 möglich. Die Schülerinnen und Schüler sind angemeldet, sobald die Online-Anmeldung abgeschlossen und die ausgedruckte, unterschriebene Bestätigung bei der Schulleitung der Sekundarstufe I (aktuell besuchte Schule) abgegeben wurde.

Da einer Empfehlung eine intensive Beobachtung vorausgeht, ist eine nachträgliche Anmeldung zum Empfehlungsverfahren nicht möglich. Aus diesem Grund wird den Klassenlehrpersonen empfohlen, allen geeigneten Schülerinnen und Schülern die Anmeldung zum Empfehlungsverfahren anzuraten, auch wenn diese sich noch nicht definitiv für einen Bildungsgang entschieden haben oder im Falle der lehrbegleitenden Berufsmaturität zum Zeitpunkt der Anmeldung noch über keine Lehrstelle verfügen.

Das Durchlaufen des Empfehlungsverfahrens für mehrere Bildungsgänge ist möglich und kann sinnvoll sein. Eine entsprechende Anmeldung für mehrere Bereiche ist dann aber erforderlich.

Schülerinnen und Schüler, die durch eine diagnostizierte Behinderung oder Beeinträchtigung benachteiligt sind oder den Unterricht in der Erst- bzw. Zweitsprache (Deutsch bzw. Französisch) erst seit dem 6. Schuljahr (GYM1, FMS) bzw. ab dem 7. Schuljahr (BM 1 und WMS mit BM) oder später besucht haben, geben dies bei der Anmeldung an und laden ein entsprechendes Gesuch sowie weitere geforderte Dokumente für die Aufnahmeprüfung hoch.

2. Beurteilung durch die Schule der Sekundarstufe I

Die Lehrerinnen und Lehrer beurteilen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler bis Ende Januar pro Bildungsgang in den Bereichen Deutsch, Französisch, Mathematik und Natur-Mensch-Mitwelt (NMM). Einerseits wird die Sachkompetenz in diesen Fächern beurteilt, andererseits das Arbeits- und Lernverhalten – beides nicht primär als Rückblick, sondern im Sinne einer Prognose im Hinblick auf die Anforderungen im angestrebten Bildungsgang.

Fachmittelschule: Das Arbeits- und Lernverhalten wird für die Fachmittelschule nur in den Fächern Deutsch und Mathematik beurteilt. Dafür werden die Schülerinnen und Schüler zusätzlich auf die Eignung für die Berufsfelder, auf die die Fachmittelschule vorbereitet, beurteilt. Die Berufsfeld eignung wird im Hinblick auf die Teamfähigkeit und Selbstkompetenz einerseits sowie auf die Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Berufsfeld andererseits beurteilt. Der Berufsfeld eignung kommt eine besondere Bedeutung zu: Eine Empfehlung sollte nur ausgesprochen werden, wenn die Eignung für Berufe in den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik gegeben ist.

Es wird in der Beurteilung angemessen berücksichtigt, wenn Schülerinnen und Schüler den Unterricht in der Erst- bzw. Zweitsprache (Deutsch bzw. Französisch) erst seit dem 6. Schuljahr oder später besucht haben oder durch eine diagnostizierte Behinderung oder Beeinträchtigung benachteiligt sind. In solchen Fällen ist durch die Klassenlehrperson der Sekundarstufe I im Feld «Ergänzungen» die Stellungnahme einzutragen.

Für die Empfehlung zum Besuch eines Bildungsgangs der Sekundarstufe II muss in sechs der acht Teilbeurteilungen bezüglich der Sachkompetenz und des Arbeits- und Lernverhaltens ein «empfohlen» stehen. Ende Januar erhalten die Schülerinnen und Schüler die Beurteilung der Lehrpersonen und der Schulleitung in Form eines Laufbahnentscheides. Wird die Empfehlung zum Besuch eines Bildungsgangs der Sekundarstufe II ausgesprochen, so ist ein prüfungsfreier Übertritt möglich. Für die Aufnahme zum lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht Ausrichtung Gestaltung und Kunst und in die Informatikmittelschule muss zusätzlich eine Eignungsprüfung erfolgreich absolviert werden. Weitere Angaben zum Empfehlungsverfahren finden sich im Anhang der Mittelschuldirektionsverordnung vom 16. Juni 2017 (MiSDV; BSG 433.121.1).

3. Entscheid über die Weiterführung des Aufnahmeverfahrens

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden nach dem Erhalt der Beurteilung im Rahmen des Empfehlungsverfahrens, wie das Aufnahmeverfahren weitergehen soll. Sie erhalten dazu ein E-Mail an die Adresse, mit der sie sich für das Empfehlungsverfahren angemeldet haben. Sobald sie dieses E-Mail erhalten haben, können sie sich mit dieser Adresse erneut im System einloggen und pro Bildungsgang entscheiden, ob sie sich im Fall einer Empfehlung definitiv für den Bildungsgang anmelden bzw. ob sie sich bei einer Nichtempfehlung für die Aufnahmeprüfung

anmelden. Die weiteren notwendigen Angaben zur Schülerin, zum Schüler sind im System gespeichert und müssen deshalb nicht erneut erfasst werden.

3.1 Empfohlene Schülerinnen und Schüler

Empfohlene Schülerinnen und Schüler können also zwischen folgenden Optionen wählen:

- «Anmeldung Schule»: Sie melden sich für einen Bildungsgang an und füllen die restlichen Angaben (z. B. Wahlfächer, BM-Richtung, Schule usw.) aus. oder
- «Verzicht»: Sie verzichten auf eine Anmeldung. Das Aufnahmeverfahren wird dadurch beendet.

Pro Bildungsgang drucken die Schülerinnen und Schüler bzw. die Eltern ein Formular aus und reichen diese von den Eltern unterschrieben der Schulleitung der Sekundarstufe I (aktuell besuchte Schule) zum festgelegten Datum ein. Die Schulleitung der Sekundarstufe I legt fest, zu welchem Zeitpunkt die Formulare eingereicht werden müssen (spätestens bis zum 12. Februar 2019).

3.2 Nicht empfohlene Schülerinnen und Schüler

Nicht empfohlene Schülerinnen und Schüler können zwischen folgenden Optionen wählen:

- «Anmeldung Aufnahmeprüfung»: Sie wollen die Aufnahmeprüfung absolvieren und füllen die restlichen Angaben (z. B. Wahlfächer, BM-Richtung, Schule usw.) aus. oder
- «Verzicht»: Sie verzichten auf die Absolvierung der Aufnahmeprüfung. Das Aufnahmeverfahren wird dadurch beendet.

Pro Bildungsgang drucken die Schülerinnen und Schüler ein Formular aus und reichen die von den Eltern unterschriebenen Formulare der Schulleitung der Sekundarstufe I (aktuell besuchte Schule) zum festgelegten Datum ein. Die Schulleitung der Sekundarstufe I legt fest, zu welchem Zeitpunkt die Formulare eingereicht werden müssen (spätestens bis zum 12. Februar 2019).

4. Weiterleitung der Anmeldungen an die Schulen der Sekundarstufe II

Sobald die Schulleitungen der Sekundarstufe I die unterschriebenen Formulare erhalten haben (spätestens bis zum 15. Februar 2019), leiten sie die Anmeldungen der empfohlenen Schülerinnen und Schüler sowie die Prüfungsanmeldungen elektronisch an die Schulen der Sekundarstufe II weiter. Es müssen keine Papierdossiers weitergeleitet werden. Verzichtet die Schülerin, der Schüler auf die Weiterführung des Aufnahmeverfahrens, werden die Anmeldungen nicht weitergeleitet.

5. Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für den gymnasialen Bildungsgang, eine Fachmittelschule, die Wirtschaftsmittelschule ohne Berufsmaturität sowie die Informatikmittelschule anhand einer Empfehlung ist nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt gültig. Kann der Eintritt in den Bildungsgang aus wichtigen Gründen nicht unmittelbar erfolgen, ist die gewünschte Schule umgehend durch die Eltern zu informieren.

Die Qualifikation für eine lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule und eine Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität anhand einer Empfehlung berechtigt zum Unterrichtsbeginn in den folgenden zwei Jahren.

Aufnahmeprüfungen

1. Aufnahmeprüfung in das erste gymnasiale Bildungsjahr (GYM1)

1.1 Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schüler des 8. und 9. Schuljahres aus öffentlichen Schulen, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat und die sich für die Absolvierung der Aufnahmeprüfung entschieden haben, werden elektronisch von den Schulleitungen der Sekundarstufe I an die prüfungsleitenden Schulen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen, die nicht am Empfehlungsverfahren teilgenommen haben, und Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder nachobligatorischen Schuljahren können sich vom 2. Dezember 2018 bis zum 15. Februar 2019 online zur Aufnahmeprüfung anmelden. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erz.be.ch/anmeldungsek2.

Altersgrenze: Eine Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder 10. Schuljahren nur möglich, sofern die Schülerin bzw. der Schüler am 1. Mai 2019 den 17. Geburtstag noch nicht erreicht hat.

1.2 Aufnahmeprüfung in das erste gymnasiale Bildungsjahr (GYM1)

Die Prüfungsaufgaben werden von kantonalen Prüfungsgruppen erarbeitet und sind im ganzen Kanton dieselben. Auch findet die Prüfung überall zum selben Zeitpunkt statt. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch und Mathematik, je schriftlich, Französisch zusätzlich auch mündlich. Die Mathematikprüfung ist zweigeteilt und ergibt zwei Noten. In einer Prüfung werden Vorstellungsvermögen, Kenntnisse und Fertigkeiten geprüft, in der anderen die Mathematisierungsfähigkeit und das Problemlöseverhalten. Für die Aufnahmeprüfung gibt es zwei verschiedene Prüfungsserien: eine Prüfungsserie für Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Schuljahr einer öffentlichen oder privaten Schule sowie eine Prüfungsserie mit erhöhten Anforderungen für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr oder einem nachobligatorischen Bildungsgang. Die Prüfung berücksichtigt so die unterschiedliche Vorbildung der Schülerinnen und Schüler.

Die Prüfungsaufgaben aus den früheren Jahren finden sich auf der Internetseite der Erziehungsdirektion unter: www.erz.be.ch/aufnahmegym > Aufgaben Aufnahmeprüfungen. Infolge der Umstellung auf Passepartout sind die Französischprüfungen für Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Schuljahr aus den Jahren 2016 und früher anders zusammengestellt, als es die Prüfungen gemäss Passepartout ab 2017 sind – die Prüfungen für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr wurden ein Jahr später umgestellt. In der Prüfung werden die vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben ge-

prüft. Bei einer Aufgabe zum Textverständnis wird neu zusätzlich eine Angabe verlangt, wieso die Antwort richtig oder falsch ist (ein Beispiel findet sich unter der oben genannten Internetadresse). Auf einen Prüfungsteil zur Grammatik wird verzichtet, es findet aber zusätzlich eine kurze mündliche Prüfung statt. Die Prüfungspensen werden ebenfalls in dieser Ausgabe des EDUCATION/Amtlichen Schulblatts publiziert (online unter www.erz.be.ch/e-ducation > Aktuelle Ausgaben 2018 > Ausgabe 4.18). Weitere Angaben zur Prüfungsdauer sowie zu den Aufnahmebedingungen finden sich im Anhang 3 der MiSDV.

Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Deutschkenntnissen (Unterricht in der Erstsprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie nur in «Texte schreiben» geprüft werden sollen, wobei die Beurteilung die Dauer des Unterrichts in der Erstsprache berücksichtigt. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Französischkenntnissen (Unterricht in der zweiten Landessprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie in Französisch oder in Englisch geprüft werden sollen. Kandidatinnen und Kandidaten mit einer diagnostizierten Behinderung oder Beeinträchtigung können Nachteilsausgleichsmassnahmen beantragen. Wenn betroffene Schülerinnen und Schüler eine solche Massnahme beantragen wollen, sind ein entsprechendes Gesuch und weitere geforderte Dokumente bei der Anmeldung hochzuladen. Schülerinnen und Schüler, die das Empfehlungsverfahren durchlaufen, laden die Dokumente bereits bei der Anmeldung zum Empfehlungsverfahren hoch.

Schülerinnen und Schüler, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben, gelten als angemeldet.

Prüfungsdaten GYM1:

Aufnahmeprüfungen	Datum	DIN
Schriftliche Prüfung	4. bis 6. März 2019	10
Mündliche Prüfung	4. bis 6. März 2019	10

1.3 Prüfungsorganisation für die öffentlichen Gymnasien Aufgaben- und Terminkoordination:

Dr. Andrea Iseli, Rektorin Gymnasium Interlaken

Prüfungsleitende Schulen:

Region	Zuständiges Gymnasium	Adresse	Telefon
Bern, Hofwil, Köniz	Gymnasium Neufeld	Bremgartenstrasse 133, 3012 Bern	031 635 30 01
Biel, Seeland	Gymnasium Biel-Seeland	Ländtestrasse 12, 2503 Biel	032 327 07 07
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf	Pestalozzistrasse 17, 3400 Burgdorf	031 638 03 00
Langenthal	Gymnasium Oberaargau	Weststrasse 23, 4900 Langenthal	062 919 88 22
Thun, Interlaken	Gymnasium Thun	Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun	033 359 58 57

1.4 Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für den gymnasialen Bildungsgang anhand einer Empfehlung oder einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt gültig. Kann der Eintritt in den gymnasialen Bildungsgang aus wichtigen Gründen nicht unmittelbar

erfolgen, ist das gewünschte Gymnasium umgehend zu informieren.

2. Aufnahmeprüfung in das erste Bildungsjahr einer Fachmittelschule (FMS)

2.1 Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern des 9. Schuljahres aus öffentlichen und privaten Schulen, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat und die sich für die Absolvierung der Aufnahmeprüfung entschieden haben, werden elektronisch von den Schulleitungen der Sekundarstufe I an die prüfungsleitenden Schulen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen, die nicht am Empfehlungsverfahren teilgenommen haben, und Schülerinnen und Schüler, für die kein Empfehlungsverfahren möglich ist, können sich vom 2. Dezember 2018 bis zum 15. Februar 2019 online zur Aufnahmeprüfung anmelden. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erz.be.ch/anmeldungsek2.

Altersgrenze: Für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder nachobligatorischen Schuljahren gilt folgende Altersgrenze: Eine Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist in der Regel nur möglich, sofern die Schülerin bzw. der Schüler am 1. Mai 2019 den 18. Geburtstag noch nicht erreicht hat.

2.2 Aufnahmeprüfung in das erste Bildungsjahr einer Fachmittelschule (FMS)

Grundlage für die Prüfungspensen ist der Lehrplan für die Volksschule, Sekundarschulniveau, bis und mit erstem Semester des 9. Schuljahres. Für Kandidatinnen und Kandidaten, die die Sekundarstufe I abgeschlossen haben, ist der gesamte Stoff des dritten Schuljahrs der Sekundarstufe I Prüfungspensum.

Die Prüfungsaufgaben werden von kantonalen Prüfungsgruppen erarbeitet und sind im ganzen Kanton dieselben. Auch finden die schriftlichen Prüfungen überall zum selben Zeitpunkt statt. Es werden Deutsch und Mathematik (schriftlich) sowie Französisch (mündlich) geprüft. Für die Aufnahmeprüfungen gibt es zwei verschiedene Prüfungsserien: eine Prüfungsserie für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr einer öffentlichen oder privaten Schule sowie eine Prüfungsserie mit erhöhten Anforderungen für Schülerinnen und Schüler aus einem nachobligatorischen Bildungsgang. Die Prüfung berücksichtigt so die unterschiedliche Vorbildung der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich wird in einem Gespräch die Berufsfeld eignung geprüft.

Bei Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Deutschkenntnissen (Unterricht in der Erstsprache seit dem 6. Schuljahr oder später) wird bei der Beurteilung die Dauer des Unterrichts in der Erstsprache berücksichtigt. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Französischkenntnissen (Unterricht in der zweiten Landessprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie in Französisch oder in Englisch geprüft werden sollen. Kandidatinnen und Kandidaten mit einer diagnostizierten Behinderung oder Beeinträchtigung können Nachteils-

ausgleichsmassnahmen beantragen. Wenn betroffene Schülerinnen und Schüler eine solche Massnahme beantragen wollen, sind ein entsprechendes Gesuch und weitere geforderte Dokumente bei der Anmeldung hochzuladen. Schülerinnen und Schüler, die das Empfehlungsverfahren durchlaufen, laden die Dokumente bereits bei der Anmeldung zum Empfehlungsverfahren hoch.

Prüfungstermin:

In der Woche vom 25. bis zum 28. Februar 2019.

Die Prüfungsaufgaben der Aufnahmeprüfungen aus den vergangenen Jahren finden sich auf der Internetseite der Erziehungsdirektion unter www.erz.be.ch/aufnahmefms > Aufgaben Aufnahmeprüfungen. Die Prüfungspensen werden ebenfalls in dieser Ausgabe des EDUCATION/Amtlichen Schulblatts publiziert (online unter www.erz.be.ch/e-ducation > Aktuelle Ausgaben 2018 > Ausgabe 4.18). Weitere Angaben zur Prüfungsdauer sowie zu den Aufnahmebedingungen finden sich im Anhang 7a der MiSDV.

2.3 Prüfungsorganisation für die öffentlichen Fachmittelschulen

Die einzelnen Fachmittelschulen informieren die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten nach Ablauf der Anmeldefrist (15. Februar 2019) über den Ort und den Zeitpunkt der Durchführung der Aufnahmeprüfungen.

Schule	Adresse	PLZ/Ort	Telefon
FMS Bern (FMS Neufeld und FMS Lerbermatt)	Bremgartenstrasse 133	3012 Bern	031 635 30 01
FMS Biel	Ländtestrasse 12	2503 Biel	032 327 07 07
FMS Oberaargau	Weststrasse 23	4900 Langenthal	062 919 88 22
FMS Thun	Äussere Ringstrasse 7	3600 Thun	033 359 58 57

2.4 Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für den Fachmittelschulbildungsgang anhand einer Empfehlung oder einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt gültig. Kann der Eintritt in die FMS aus wichtigen Gründen nicht unmittelbar erfolgen, ist die betreffende FMS zu informieren.

3. Aufnahmeprüfung in den lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM 1)

3.1 Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres aus öffentlichen und privaten Schulen, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat und die sich für die Absolvierung der Aufnahmeprüfung entschieden haben, werden elektronisch von den Schulleitungen der Sekundarstufe I an die prüfungsleitenden Schulen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen, die nicht am Empfehlungsverfahren teilgenommen haben, und Schülerinnen und Schüler, für die kein Empfehlungsverfahren möglich ist, können sich vom 2. Dezember 2018

bis zum 15. Februar 2019 online zur Aufnahmeprüfung anmelden. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erz.be.ch/anmeldungsek2. Das Lehrverhältnis muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen. Erst bei Ausbildungsbeginn ist ein Lehrverhältnis zwingend erforderlich. Die Anmeldung muss durch die Schülerinnen und Schüler erfolgen. Eine automatische Anmeldung aufgrund des Vermerks auf dem Lehrvertrag erfolgt nicht.

3.2 Aufnahmeprüfung in den lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM 1)

Geprüft werden die Fächer Deutsch (schriftlich), Französisch (oder Italienisch falls später Zuzug, mündlich und schriftlich), Englisch (schriftlich) und Mathematik (schriftlich). Für die Aufnahme in die Ausrichtung Gestaltung und Kunst wird zusätzlich eine Eignungsprüfung im Fach Zeichnen/Gestalten durchgeführt.

Der Prüfungsstoff richtet sich nach dem Sekundarschulniveau des Lehrplans inkl. Mittelschulvorbereitung. Die Prüfungspensen werden ebenfalls in dieser Ausgabe des EDUCATION/Amtlichen Schulblatts publiziert (online unter www.erz.be.ch/e-ducation > Aktuelle Ausgaben 2018 > Ausgabe 4.18).

Die Aufnahmeprüfungen in den lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht sind mit Ausnahme der Eignungsprüfung für die Ausrichtung Gestaltung und Kunst nicht ausrichtungsspezifisch. Entscheidend für die Zulassung zu einer bestimmten Berufsmaturitätsausrichtung ist die Gewichtung der erzielten Noten.

Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht länger als zehn Jahre in der Schweiz leben und den Unterricht in der zweiten Landessprache nicht vor dem 1. Schuljahr der Sekundarstufe I besucht haben, können von der Prüfung in der zweiten Landessprache dispensiert werden. Diese Dispensation bewirkt keine Dispensation für den Berufsmaturitätsunterricht. Kandidatinnen und Kandidaten mit einer diagnostizierten Behinderung oder Beeinträchtigung können Nachteilsausgleichsmassnahmen beantragen. Wenn betroffene Schülerinnen und Schüler eine solche Massnahme beantragen wollen, sind ein entsprechendes Gesuch und weitere geforderte Dokumente bei der Anmeldung hochzuladen. Schülerinnen und Schüler, die das Empfehlungsverfahren durchlaufen, laden die Dokumente bereits bei der Anmeldung zum Empfehlungsverfahren hoch.

Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen für den lehrbegleitenden Unterricht finden am 9. März 2019 und die mündlichen Aufnahmeprüfungen in den DIN-Wochen 8 bis 10 statt. Die Berufsmaturitätsschulen informieren die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten nach Ablauf der Anmeldefrist (15. Februar 2019) über den Ort und den Zeitpunkt der Durchführung der Aufnahmeprüfungen.

3.3 Prüfungsorganisation

Ausrichtung Typ Wirtschaft

- Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern
- Kaufmännische Berufsfachschule BV Bern
- Wirtschaftsschule Thun
- Bildung Formation Biel Bienne
- Berufsfachschule Langenthal

Ausrichtung Gestaltung und Kunst

- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern

Ausrichtung Gesundheit und Soziales

- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern

Ausrichtung Typ Dienstleistungen

- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern
- Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern
(Berufe des Detailhandels und verwandte Berufe)

Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel

Keine lehrbegleitende BM möglich

Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences

- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern
- Berufsbildungszentrum IDM Thun
- Berufsbildungszentrum Biel
- Berufsfachschule Langenthal

3.4 Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für eine lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule anhand einer Empfehlung oder bestandener Aufnahmeprüfung berechtigt zum Unterrichtsbeginn in den folgenden zwei Jahren.

4. Prüfungsfreier Übertritt für Schülerinnen und Schüler aus dem ersten Jahr des gymnasialen Bildungsgangs in den lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM 1)
Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrs des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1), die am Ende des ersten Semesters ein genügendes Zeugnis aufweisen, werden prüfungsfrei in die BM 1 aufgenommen. Diese Schülerinnen und Schüler melden sich bis am 15. Februar 2019 bei der zuständigen Berufsmaturitätsschule an. Die Anmeldeformulare können bei den Berufsmaturitätsschulen, den Gymnasien oder bei der Abteilung Mittelschulen (ams@erz.be.ch) bezogen werden.

5. Aufnahmeprüfung in eine Wirtschaftsmittelschule

5.1 Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres aus öffentlichen und privaten Schulen, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat und die sich für die Absolvierung der Aufnahmeprüfung entschieden haben, werden elektronisch von den Schulleitungen der Sekundarstufe I an die prüfungsleitenden Schulen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen, die nicht am Empfehlungsverfahren teilgenommen haben, und Schülerinnen und Schüler, für die kein Empfehlungsverfahren möglich ist, können sich vom 2. Dezember 2018 bis zum 15. Februar 2019 online zur Aufnahmeprüfung anmelden. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erz.be.ch/anmeldungsek2.

Altersgrenze: Für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder nachobligatorischen Schuljahren gilt folgende Altersgrenze: Eine Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist in der Regel nur möglich, sofern die Schülerin

bzw. der Schüler am 1. Mai 2019 den 18. Geburtstag noch nicht erreicht hat.

5.2 Aufnahmeprüfung in eine Wirtschaftsmittelschule

Die Aufnahmeprüfungen für den Bildungsgang EFZ mit Berufsmaturität finden an allen Wirtschaftsmittelschulen gleichzeitig statt.

Geprüft werden für den Besuch einer Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik.

Für den Besuch der Wirtschaftsmittelschule ohne Berufsmaturität (ESC La Neuveville) werden die Fächer Deutsch, Französisch und Mathematik geprüft.

Der Prüfungsstoff richtet sich nach dem Sekundarschulniveau des Lehrplans inkl. Mittelschulvorbereitung. Die Prüfungspensen werden ebenfalls in dieser Ausgabe des EDUCATION/Amtlichen Schulblatts publiziert (online unter www.erz.be.ch/e-education > Aktuelle Ausgaben 2018 > Ausgabe 4.18).

Kandidatinnen und Kandidaten des Bildungsgangs EFZ mit Berufsmaturität, die nicht länger als zehn Jahre in der Schweiz leben und den Unterricht in der zweiten Landessprache nicht vor dem 1. Schuljahr der Sekundarstufe I besucht haben, können von der Prüfung in der zweiten Landessprache dispensiert werden. Diese Dispensation bewirkt keine Dispensation für den Unterricht. Für die Aufnahmeprüfung in den Bildungsgang EFZ ohne Berufsmaturität besteht diese Möglichkeit nicht. Kandidatinnen und Kandidaten mit einer diagnostizierten Behinderung oder Beeinträchtigung können Nachteilsausgleichsmassnahmen beantragen. Wenn betroffene Schülerinnen und Schüler eine solche Massnahme beantragen wollen, sind ein entsprechendes Gesuch und weitere geforderte Dokumente bei der Anmeldung hochzuladen. Schülerinnen und Schüler, die das Empfehlungsverfahren durchlaufen, laden die Dokumente bereits bei der Anmeldung zum Empfehlungsverfahren hoch.

Prüfungstermin für den Bildungsgang EFZ mit Berufsmaturität: schriftlich 9. März 2019, Datum der mündlichen Prüfung in den Wochen DIN 8–10 nach Aufgebot

Prüfungstermin für den Bildungsgang ohne Berufsmaturität an der ESC La Neuveville: März 2019 (genauer Termin noch nicht bekannt)

5.3 Prüfungsorganisation

Schule	Adresse	PLZ/Ort	Telefon
Bern Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd Wirtschaftsmittelschule Bern bwd WMB	Papiermühlstrasse 65	3014 Bern	031 330 19 70
Wirtschaftsmittelschule Biel Abteilung des Gymnasiums Biel-Seeland	Ländtstrasse 12	2503 Biel	032 327 07 07
Ecole supérieure de commerce La Neuveville	Route de Neuchâtel 7	2520 La Neuveville	032 751 21 77

5.4 Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für eine Wirtschaftsmittelschule ohne Berufsmaturität anhand einer Empfehlung oder einer bestandenen Aufnahmeprüfung ist nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt gültig. Kann der Eintritt aus wichtigen Gründen nicht unmittelbar erfolgen, ist die Wirtschaftsmittelschule (ESC La Neuveville) zu informieren.

Die Qualifikation für eine Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität anhand einer Empfehlung oder bestandener Aufnahmeprüfung berechtigt zum Unterrichtsbeginn in den folgenden zwei Jahren.

6. Aufnahmeprüfung in die Informatikmittelschule (IMS)

6.1 Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldungen von Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres aus öffentlichen und privaten Schulen, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat und die sich für die Absolvierung der Aufnahmeprüfung entschieden haben, werden elektronisch von den Schulleitungen der Sekundarstufe I an die prüfungsleitenden Schulen weitergeleitet.

Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen, die nicht am Empfehlungsverfahren teilgenommen haben, und Schülerinnen und Schüler, für die kein Empfehlungsverfahren möglich ist, können sich vom 2. Dezember 2018 bis zum 15. Februar 2019 online zur Aufnahmeprüfung anmelden. Der Link zur Anmeldung findet sich im Internet unter www.erz.be.ch/anmeldungsek2.

Altersgrenze: Für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder nachobligatorischen Schuljahren gilt folgende Altersgrenze: Eine Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist in der Regel nur möglich, sofern die Schülerin bzw. der Schüler am 1. Mai 2019 den 18. Geburtstag noch nicht erreicht hat.

6.2 Aufnahmeprüfung in die Informatikmittelschule

Es werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik schriftlich, Französisch auch mündlich, geprüft. Die Prüfungen entsprechen dem Anforderungsniveau der Berufsmaturität.

Die Prüfungspensen werden ebenfalls in dieser Ausgabe des EDUCATION/Amtlichen Schulblatts publiziert (online unter www.erz.be.ch/e-ducation > Aktuelle Ausgaben 2018 > Ausgabe 4.18).

Eignungsprüfung: In der zusätzlichen Eignungsprüfung werden IT-Grundwissen, Konzentration, Logik und räumliche Wahrnehmung geprüft (60–90 Minuten); die Prüfung findet am PC statt. Die Eignungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erreicht wurde. Die Eignungsprüfung muss von allen Kandidatinnen und Kandidaten absolviert werden, auch wenn die Aufnahmebedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme erfüllt sind (siehe oben).

Prüfungstermine:

- Eignungsprüfung für Empfohlene: Februar 2019 (gem. Aufgebot der Schule)
- Aufnahmeprüfung/Eignungsprüfung: März 2019 (gem. Aufgebot der Schule)

6.3 Prüfungsorganisation

Schule	Adresse	PLZ/Ort	Telefon
Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd IMS Informatikmittelschule Bern	Papiermühlestrasse 65	3014 Bern	031 330 19 90

6.4 Gültigkeit der Qualifikation

Die Qualifikation für die Informatikmittelschule anhand einer Empfehlung oder einer bestandenen Aufnahmeprüfung inkl. Eignungsprüfung ist nur für den nächstmöglichen Übertrittszeitpunkt gültig. Kann der Eintritt in die IMS aus wichtigen Gründen nicht unmittelbar erfolgen, ist sie zu informieren.

Bestehen mehr Kandidatinnen und Kandidaten die Eignungsprüfung, als dass Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, wird eine Warteliste in der Rangfolge des Prüfungsergebnisses der Eignungsprüfung geführt.

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern gibb

Informationsveranstaltung über Berufsmaturität 1 (lehrbegleitende BM), Berufsmaturität 2 (BM für gelernte Berufsleute) und Kurs «Erweiterte Allgemeinbildung» (Besuch ab 2. Lehrjahr)

Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (gibb) orientiert Sie über Voraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Ausbildungsinhalte und Anschlussmöglichkeiten und beantwortet Ihre Fragen. Vorgestellt werden die vier Berufsmaturitätsrichtungen: Technik, Architektur, Life Sciences/ Dienstleistungen/ Gesundheit und Soziales/ Gestaltung und Kunst sowie der Kurs «Erweiterte Allgemeinbildung».

Datum: Montag, 5. November 2018, von 18.30 bis 20.00 Uhr sowie Dienstag, 22. Januar 2019, von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Ort: Aula Schulhaus Campus gibb, Lorrainestrasse 5, 3013 Bern

Anreise/Anmeldung: Bus Nr. 20, Haltestelle «Gewerbeschule». Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht nötig.

Daneben verweisen wir auf unsere ausführlichen Informationen und Anmeldemöglichkeiten im Internet (www.gibb.ch > «Berufsmaturität»). Für Auskünfte steht Ihnen die Abteilungsleitung gerne zur Verfügung: +41 31 335 94 94, bms@gibb.ch.

Gymnasien und Fachmittelschulen / Gymnases et écoles de culture générale

Informationsveranstaltungen / Séances d'information

Datum / Date	Veranstaltungsort / Lieu de la séance d'information	Zeit / Horaires	Vorgestellte Bildungsgänge / Filières présentées	Kurze Beschreibung der Veranstaltung / Brève description de la séance d'information
18.10.2018	Gymnasium Neufeld	8.00–17.40 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang / Talentförderung Sport	Tag der offenen Tür: Künftige Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Eltern können während des ganzen Tages den Unterricht in verkürzten Besuchslektionen von 40 Minuten auf allen Stufen besuchen. Informationsmarkt: An Informationsständen geben Fachvertretungen Auskunft über die Schwerpunktfächer. Talentförderung Sport: Interessierte erfahren alles Wissenswerte über unsere Talentförderung Sport. Zum Thema Leistungssport und Gymnasium findet zudem eine spezielle Infoveranstaltung statt.
18.10.2018	Gymnasium Neufeld	18.15–19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang / Talentförderung Sport	Orientierungsabend Die Schulleitung des Gymnasiums Neufeld orientiert über den gymnasialen Unterricht, die Lektionentafel und die Lehrpläne des gymnasialen Bildungsgangs sowie über Wissenswertes zu unserem Gymnasium.
20.10.2018	Sekundarschule Hasle-Rüegsau	20–21 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
22.10.2018	Gymnasium Neufeld	Ab 18.30 Uhr	Gymnasiale Maturität für Erwachsene	Informationsanlass
22.10.2018	Gymnasium Lerbermatt	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationen zum Übertritt, zur zweisprachigen Matur und zu den MINT-Klassen sowie zur Wahl des Schwerpunktfachs, der dritten Sprache und des Kunstfachs
22.10.2018	Sekundarschule Koppigen	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
23.10.2018	Gymnasium Hofwil	19.30 Uhr	Talentförderung Sport, Musik, Gestaltung und Kunst sowie Theater/Schauspiel	Information über die verschiedenen Bereiche der Talentförderung 18.30 Uhr: Internatsführung
23.10.2018	Ecole cantonale de langue française Berne	20h	Maturités gymnasiale, spécialisée et professionnelle	Soirées d'information pour les parents et élèves de 10 ^e
24.10.2018	Gymnasium Lerbermatt	8.15–17.00 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Tag der offenen Tür für Schülerinnen und Schüler und Eltern: Unterrichtsbesuche und Workshops zur zweisprachigen Matur und zu den MINT-Klassen sowie zur Wahl des Schwerpunktfachs, der dritten Sprache und des Kunstfachs
26.10.2018	Gymnasium Interlaken	18.15 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsveranstaltung
27.10.2018	Gymnasium Biel-Seeland	9–12 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Tag der offenen Tür: Das Gymnasium Biel-Seeland stellt sich und die Ausbildungsgänge vor: Informationsstände, Präsentationen, Experimente.
27.10.2018	Gymnase français de Bienne	9h à 13h	Maturités gymnasiale et professionnelle	Portes ouvertes: présentation des options spécifiques et de l'Ecole de commerce
27.10.2018	Gymnasium Thun	9.00–12.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Begrüssung und allg. Informationen zu den drei Ausbildungsgängen, danach Informationsstände zu allen Fächern, zur zweisprachigen Maturität (F, E, I), zum Förderprojekt Sport und Kunst
27.10.2018	Sekundarschule Hindelbank	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
28.10.2018	Sekundarschule Grenchen	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
30.10.2018	Sekundarschule Bätterkinden	19.30–20.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
30.10.2018	Gymnasium Hofwil	Ab 10 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Tag der offenen Tür: Informationsveranstaltungen, Unterrichtsbesuche, Workshops, Internatsführungen, Beratung Talentförderung

Datum / Date	Veranstaltungsort / Lieu de la séance d'information	Zeit / Horaires	Vorgestellte Bildungsgänge / Filières présentées	Kurze Beschreibung der Veranstaltung / Brève description de la séance d'information
31.10.2018	NMS Bern	8 – 12 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang (Morgen) Fachmittelschule (Nachmittag)	Besuchstag: Informationen zum Ausbildungsgang der beiden Abteilungen und Einblick in den Unterrichtsalltag
01.11.2018	Fachmittelschule Neufeld	Ab 19.30 Uhr	Fachmittelschule mit Fachmaturität	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler und weitere Interessierte
02.11.2018	Fachmittelschule Neufeld	8.15 – 12.00 Uhr	Fachmittelschule	Tag der offenen Tür mit spez. Atelierunterricht sowie Besuch des ordentlichen Unterrichtes für interessierte Schülerinnen und Schüler
03.11.2018	Ecole de Maturité spécialisée Moutier	9 h à 12 h	Ecole de culture générale et maturité spécialisée	Portes ouvertes : présentation de l'école et des maturités spécialisées santé, travail social et pédagogie
04.11.2018	Sekundarschule Signau	20.00–21.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf
05.11.2018	Gymnasium Burgdorf (Aula der Fachhochschule)	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass für die Region des Gymnasiums Burgdorf
05.11.2018	Sekundarschule Kirchberg	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass des Gymnasiums Burgdorf und BIZ
05.11.2018	Feusi	18.00–19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Vorstellen der gymnasialen Ausbildung und der Passerelle
06.11.2018	Gymnasium Thun	Ganzer Tag	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Tag der offenen Tür für zukünftige Schülerinnen und Schüler (GYM, FMS): Unterrichtsbesuche auf Anmeldung in verschiedenen Fächern
07.11.2018	Kirchberg	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Informationsveranstaltung der SEK-II-Angebote im Oberaargau
12. und 13.11.2018	Gymnasium Burgdorf	19–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Tage der offenen Tür 12.11.2018: für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler: Unterrichtsbesuche; nachmittags: Präsentationen der Schwerpunktfächer 13.11.2018: Unterrichtsbesuche
15.11.2018	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
16.11.2018	Gymnasium Kirchenfeld, Aula	ab 16 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsanlass für Eltern und Schülerinnen und Schüler: ab 16.00 Uhr Stände: Informationen zu Schwerpunkt- und Kunstfächern, dritter Sprache und zweisprachiger Maturität. 16.30 und 18.00 Uhr: Präsentation der Schule durch die Schulleitung.
17.11.2018	Campus Muristalden	9 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsmorgen
20.11.2018	Gymnasium Kirchenfeld	7.50–15.05 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Schüler und Schülerinnen besuchen den Unterricht in GYM1 und GYM2 oder spezielle Demo-Lektionen (z. B. Spanisch, Biologie auf Englisch). Informationsstände zu Schwerpunkt- und Kunstfächern, dritter Sprache, zweisprachiger Maturität
21.11.2018	Feusi	18.00–19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Vorstellen der gymnasialen Ausbildung und der Passerelle
23.11.2018	Freies Gymnasium Bern	8–16 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Besuchstag: Unterricht gemäss Stundenplan
24.11.2018	NMS Bern	9.15 – 12.00 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Informationsveranstaltung: Informationen zum Ausbildungsgang der beiden Abteilungen
28.11.2018	Gymnasium Interlaken	8.30 – 12.00 Uhr	Schwerpunktfächer	Schnupperangebot Schwerpunktfach
01.12.2018	Gymnasium Burgdorf	9–12 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Schülerinnen und Schüler berichten live. Gymnasialistinnen und Gymnasialisten stehen für Fragen zu den Schwerpunktfächern zur Verfügung (Angebot für Schülerinnen und Schüler).
05.12.2018	Gymnasium Interlaken in Gstaad	8.15 – 12.00 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang und Schwerpunktfächer	Informationsveranstaltung, inkl. Schnuppermöglichkeit Schwerpunkt- und Kunstfächer
10.12.2018	Campus Muristalden	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsabend

Datum / Date	Veranstaltungsort / Lieu de la séance d'information	Zeit / Horaires	Vorgestellte Bildungsgänge / Filières présentées	Kurze Beschreibung der Veranstaltung / Brève description de la séance d'information
10.01.2019	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
10.01.2019	Gymnasium Thun	18–20 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Spezifische Informationen zu den Schwerpunktfächern GYM und FMS sowie anderen Wahlmöglichkeiten (zweispachige Matur usw.)
10.01.2019	Gymnasium Biel-Seeland, Seminarraum D901	18 – 19 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Plattform Wahlentscheid Gymnasium: Informationen zur Wahl des Schwerpunktfachs, des Kunstfachs, der dritten Sprache und der zweisprachigen Ausbildung
15.01.2019	NMS Bern	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Informationsveranstaltung: Informationen zum Ausbildungsgang der beiden Abteilungen
15.01.2019	Gymnasium Hofwil	18 Uhr	Internat Gymnasium Hofwil	Information und Führung durchs Internat 17.30 Uhr: Information zum Gymnasium
15.01.2019	Gymnasium Biel-Seeland, Seminarraum D901	18 – 19 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Plattform Wahlentscheid Gymnasium: Informationen zur Wahl des Schwerpunktfachs, des Kunstfachs, der dritten Sprache und der zweisprachigen Ausbildung
21.01.2019	Campus Muristalden	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsabend
28.01.2019	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
18.02.2019	Freies Gymnasium Bern	8–16 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Besuchstag: Unterricht gemäss Stundenplan
27.02.2019	Campus Muristalden	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsabend
06.03.2019	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
21.03.2019	NMS Bern	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Informationsveranstaltung: Informationen zum Ausbildungsgang der beiden Abteilungen
01.04.2019	Campus Muristalden	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsabend
29.04.2019	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
30.04.2019	Gymnasium Hofwil	19.30 Uhr	Praxis Gestaltung und Kunst (Vorbereitungskurse zur Talentförderung)	Information über Vorbereitungsangebote für die Talentförderung Gestaltung und Kunst
07.05.2019	NMS Bern	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang Fachmittelschule	Informationsveranstaltung: Informationen zum Ausbildungsgang der beiden Abteilungen
15.05.2019	Campus Muristalden	18.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Informationsabend
28.05.2019	Freies Gymnasium Bern	19.30 Uhr	Gymnasialer Bildungsgang	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Hinweis: Die Kontaktadressen der Gymnasien und Fachmittelschulen finden Sie unter www.erz.be.ch/mittelschulen >
Wichtige Links und Downloads > Kontaktadressen Mittelschulen

Remarque : vous trouverez les adresses des gymnases et des écoles de culture générale sur www.erz.be.ch/ecoles-moyennes >
Pour en savoir plus > Adresses de contact des écoles moyennes

Wirtschaftsmittelschulen / Ecole supérieure de commerce

Informationsveranstaltungen / Séances d'information

Datum / Date	Veranstaltungsort / Lieu de la séance d'information	Zeit / Horaires	Vorgestellte Bildungsgänge / Filières présentées	Kurze Beschreibung der Veranstaltung / Brève description de la séance d'information
Ab August 2018	bwd Wirtschaftsmittelschule + bwd Informatikmittelschule Bern		Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität Informatikmittelschule	Individuelle Schnupperbesuche Ab August 2018 während der Schulwochen. Auskunft/Anmeldung: Sekretariat WMB/IMS, 031 330 19 70 Individuelles Besuchsprogramm (halbtägig), begleitet von Lernenden
24.10.2018	bwd Wirtschaftsmittelschule + bwd Informatikmittelschule Bern	13.30–16.00 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität Informatikmittelschule	Schnupperhalbtag für interessierte Lernende! Anmeldung: www.bwdbern.ch/bwd-wmb/ Einblick in den Unterricht, Schnupperlektionen, Ausstellungen, Informationen, Kaffee-Ecke für Eltern
27.10.2018	Gymnasium Biel-Seeland	9–12 Uhr	Wirtschaftsmittelschule	Tag der offenen Tür: Das Gymnasium Biel-Seeland stellt sich und die Ausbildungsgänge vor: Informationsstände, Präsentationen, Experimente.
29.10.2018	bwd Wirtschaftsmittelschule + bwd Informatikmittelschule Bern	Ab 19 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität Informatikmittelschule	Informationsabende für interessierte Lernende, Eltern und Lehrkräfte! Jeweils 19 Uhr WMB und 20 Uhr IMS Keine Anmeldung nötig. An beiden Abenden werden die gleichen Informationen vermittelt. Präsentation der Ausbildungsgänge WMB und IMS, Fragen, Kurzgespräche
07.11.2018	bwd Wirtschaftsmittelschule + bwd Informatikmittelschule Bern	Ab 19 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität Informatikmittelschule	Informationsabende für interessierte Lernende, Eltern und Lehrkräfte! Jeweils 19 Uhr WMB und 20 Uhr IMS Keine Anmeldung nötig. An beiden Abenden werden die gleichen Informationen vermittelt. Präsentation der Ausbildungsgänge WMB und IMS, Fragen, Kurzgespräche
14.11.2018	ESC La Neuveville	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit und ohne Berufsmaturität	Infoveranstaltungen/Schnuppernachmittage Präsentation der Schule und Klassenbesuche
27.11.2018	Wirtschaftsmittelschule Biel	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule	Besuch des zweisprachigen Unterrichts der Wirtschaftsmittelschule Biel: Geführt von Schülerinnen und Schülern des zweiten Ausbildungsjahres kann der zweisprachige praktische Unterricht selbst erlebt werden. Umrahmt wird dieser Parcours von allgemeinen Informationen zur WMS.
27.11.2018	Ecole supérieure de commerce de Bienne	14-16 h	Ecole de commerce	Visite de l'enseignement bilingue à l'Ecole supérieure de commerce de Bienne: guidés par les élèves de deuxième année de formation, les visiteurs plongent dans l'enseignement pratique bilingue. Ce parcours est encadré par les informations générales sur l'ESC.
12.12.2018	ESC La Neuveville	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit und ohne Berufsmaturität	Infoveranstaltungen/Schnuppernachmittage Präsentation der Schule und Klassenbesuche
16.01.2019	ESC La Neuveville	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit und ohne Berufsmaturität	Infoveranstaltungen/Schnuppernachmittage Präsentation der Schule und Klassenbesuche
30.01.2019	ESC La Neuveville	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit und ohne Berufsmaturität	Infoveranstaltungen/Schnuppernachmittage Präsentation der Schule und Klassenbesuche
06.02.2019	ESC La Neuveville	14–16 Uhr	Wirtschaftsmittelschule mit und ohne Berufsmaturität	Infoveranstaltungen/Schnuppernachmittage Präsentation der Schule und Klassenbesuche

Hinweis: Die Kontaktadressen finden Sie unter www.ers.be.ch > Berufsbildung > Berufsmaturität > Anbieter im Kanton Bern

Remarque: Vous trouverez les adresses sur www.ers.be.ch > Formation professionnelle > Maturité professionnelle